

Bündnis 90/Die Grünen, Gehrden

Wahlprogramm 2026–2031

Ein klimaneutrales, bezahlbares und solidarisches Gehrden – von allen mitgestaltet.

Bündnis 90/Die Grünen und der Ortsverband Gehrden stehen für eine Politik der Verantwortung – für das Klima, den sozialen Zusammenhalt und eine lebenswerte sowie bezahlbare Zukunft. Wir wollen ein Gehrden, das heute die richtigen Entscheidungen trifft, statt Probleme auf morgen zu verschieben. Ein Gehrden, das mutig in die Zukunft investiert, seine natürlichen Lebensgrundlagen schützt und allen Menschen Teilhabe sowie ein gutes Leben ermöglicht.

Klimaschutz und Mobilität

Klimaschutz verbindlich umsetzen – Klimaneutralität bis 2035

Wir wollen Gehrden bis 2035 klimaneutral gestalten. Grundlage dafür ist eine konsequente lokale Energiewende mit Windkraft sowie Photovoltaik auf öffentlichen und privaten Gebäuden, Parkplätzen, geeigneten Freiflächen und im Bereich der Agri-Photovoltaik. Das Repowering bestehender Anlagen und den Neubau von Windkraftanlagen unterstützen wir – insbesondere unter Beteiligung der Bürger*innen, um Wertschöpfung vor Ort zu schaffen.

Für Neubauten wollen wir hohe Energiestandards, wie den KfW-40-Standard, sowie die Nutzung natürlicher Ressourcen, beispielsweise durch Regenwasserzisternen, verbindlich festschreiben. Damit die notwendige Transformation sozial gerecht gelingt, setzen wir uns für eine kostenlose Energieberatung für Menschen mit geringem Einkommen ein.

Darüber hinaus befürworten wir eine konsequente Einbindung der Stadt Gehrden in die Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungsplanungen der Region Hannover. Alle politischen Entscheidungen sollen weiterhin verbindlich auf ihre Klimawirkungen geprüft werden. Das Klimaschutzkonzept für Gehrden muss konsequent umgesetzt werden. Energie soll verstärkt vor Ort erzeugt und Klimaschutz verbindlich gesteuert werden.

Mobilität für alle – sicher, gerecht und klimafreundlich

Mobilität muss für alle Menschen funktionieren – unabhängig von Alter, Einkommen oder Wohnort. Deshalb setzen wir vor allem auf einen starken öffentlichen Personennahverkehr. Dazu gehören die Ausweitung des Rufbus-Angebots SPRINTI, dichtere Taktungen bestehender Verbindungen,

neue und attraktive Verbindungen sowie barrierefreie Haltestellen mit sicheren Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Lastenräder. Auch nachts und am Wochenende setzen wir uns für eine verlässliche ÖPNV-Anbindung ein. Das Angebot des Frauennachttaxis unterstützen wir weiterhin und wollen seine Bekanntheit durch eine bessere Bewerbung steigern. Darüber hinaus unterstützen wir die Forderungen der GRÜNEN in der Region Hannover, den ÖPNV noch attraktiver zu gestalten. Dazu zählen kostenlose Tickets für Schüler*innen, der Ausbau von Bike-&-Ride- und Park-&-Ride-Angeboten sowie eine verbesserte Mitnahme von Fahrrädern in Bus und Bahn.

Die aktuellen Krisen und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zeigen deutlich: Mobilität muss ganzheitlich gedacht werden. Sie muss Sicherheit, Teilhabe und Klimaschutz miteinander verbinden. Deshalb setzen wir uns für den konsequenten Ausbau sowie die Sanierung von Rad- und Fußwegen ein. Auch die zügige Umsetzung eines Radschnellwegs nach Hannover unterstützen wir. Im Winter sollen Rad- und Gehwege mit der gleichen Priorität geräumt werden wie Straßen.

Um die Sicherheit von Kindern auf dem Weg zur Schule und zur Kita zu erhöhen, setzen wir uns für die konsequente Einrichtung und Durchsetzung von Hol- und Bringzonen an Schulen und Kindertagesstätten ein.

Werden neue kommunale Fahrzeuge angeschafft, sollen diese – sofern entsprechende Angebote am Markt verfügbar sind – ausschließlich mit emissionsfreien Antrieben ausgestattet werden. Gleichzeitig setzen wir uns für den Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum ein, insbesondere um Mieter*innen einen bezahlbaren Zugang zur Elektromobilität zu ermöglichen. Darüber hinaus soll das bestehende Parkraummanagement regelmäßig evaluiert und bedarfsgerecht weiterentwickelt werden.

Umweltschutz, Biodiversität und Klimaresilienz

Natürlicher Klimaschutz – Lebensräume schützen und Biodiversität stärken

Umweltschutz ist Klimaschutz. Deshalb setzen wir uns für einen konsequenten Schutz der Lebensräume von Tieren und Pflanzen ein und stärken so die biologische Vielfalt in Gehrden. Grünflächen, Wälder, Hecken und andere wertvolle ökologische Strukturen wollen wir erhalten, miteinander vernetzen und gezielt weiterentwickeln.

Ein zentrales Projekt ist für uns die Renaturierung der Haferriede. Darüber hinaus unterstützen wir die Initiative des LEADER-Projekts zur Biotopvernetzung im Calenberger Land, um Lebensräume zu sichern und die Artenvielfalt nachhaltig zu fördern.

Wir setzen uns außerdem dafür ein, dass die jährliche Müllsammelaktion im Frühjahr von der Stadt aktiv unterstützt und gemeinsam mit Partner*innen vor Ort organisiert wird. Auch die Einführung einer Baumschutzsatzung, wie sie sich in vielen anderen Kommunen bereits bewährt hat, wollen wir auf den Weg bringen.

Mehr Stadtgrün und Klimaresilienz

Die Folgen des Klimawandels werden immer deutlicher spürbar. Wir setzen uns daher für die Pflanzung neuer großkroniger Bäume in der Kernstadt und den Ortsteilen ein – überall dort, wo dies im öffentlichen Raum sinnvoll und möglich ist. Bäume verbessern das Mikroklima, spenden Schatten und erhöhen die Aufenthaltsqualität. Auf neuen oder umgestalteten Parkplätzen und anderen Einstellflächen soll deshalb grundsätzlich mindestens ein großkroniger Baum je zehn Stellplätzen gepflanzt werden.

Auch Grünflächen leisten einen wichtigen Beitrag zur Klimaanpassung und zur Förderung der Biodiversität. Deshalb wollen wir sie ökologisch aufwerten und besser miteinander vernetzen. Gleichzeitig möchten wir Informations- und Beratungsangebote der Stadt für Menschen mit privaten Gärten schaffen, um naturnahe und klimaangepasste Gestaltung zu fördern.

Die Idee von Beetpatenschaften unterstützen wir ausdrücklich und setzen uns für ihre breite Etablierung in Gehrden ein. Darüber hinaus wollen wir – soweit dies mit den Anforderungen der Verkehrssicherheit vereinbar ist – neue Alleen an Kreis- und Gemeindestraßen anlegen sowie bestehende Alleen und Baumreihen konsequent schützen.

Hitzeschutz

Klimaanpassung ist auch eine Frage der Gesundheit und Lebensqualität. Natürliche Maßnahmen zum Schutz vor Hitze, wie Begrünung und Beschattung, wollen wir konsequent umsetzen, um die Lebensqualität in Gehrden langfristig zu sichern. Durch neue Bäume, zusätzliche Grünflächen und eine klimaangepasste Stadtgestaltung stärken wir das Mikroklima und machen unsere Stadt widerstandsfähiger gegenüber den Folgen des Klimawandels.

So setzen wir uns dafür ein, die Fassaden kommunaler Gebäude grundsätzlich zu begrünen, sofern dem keine architektonischen Anforderungen oder Belange des Denkmalschutzes entgegenstehen. Darüber hinaus wollen wir Frischluftschneisen in der Kernstadt und den Ortsteilen sichern und erhalten. Sie ermöglichen es, dass in den Nachtstunden kühlere Luft aus dem Umland in die bebauten Bereiche strömt und so zur natürlichen Abkühlung beiträgt.

Wasser in Zeiten der Klimakrise

Die vergangenen Jahre haben auch in Gehrden gezeigt: Die Folgen des Klimawandels bringen neue Herausforderungen mit sich – sowohl durch Starkregen und Hochwasser als auch durch anhaltende Trockenperioden. Deshalb setzen wir uns für einen konsequenten Hochwasserschutz ein, der Klimaanpassung und Sicherheit miteinander verbindet. Dazu gehört unter anderem eine kontinuierliche und bedarfsgerechte Pflege der Gräben.

Darüber hinaus soll das auf Dächern und versiegelten Flächen anfallende Niederschlagswasser – soweit möglich – ortsnah versickern, anstatt direkt in Gräben oder die Kanalisation eingeleitet zu werden. So kann der natürliche Wasserhaushalt gestärkt und die Belastung der Entwässerungssysteme reduziert werden. Außerdem setzen wir uns für die Förderung von Regenwasserzisternen sowie weiterer Elemente des Schwammstadt-Prinzips ein. Diese tragen dazu bei, Wasser in der Fläche zurückzuhalten, die Folgen von Starkregen abzumildern und zugleich Trockenperioden besser zu überbrücken.

Soziales und Zusammenhalt

Soziale Infrastruktur sichern

Nicht nur die Herausforderungen der vergangenen Jahre im Bereich der frühkindlichen Betreuung haben gezeigt: Eine gute soziale Infrastruktur braucht vorausschauende Planung, ausreichende Ressourcen und innovative Ideen. Wir setzen uns dafür ein, dass Kitas, Schulen, Musikschule, Volkshochschule und Mensa verlässlich, bezahlbar und barrierefrei bleiben. Diese Einrichtungen sind zentrale Säulen des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der Chancengerechtigkeit in unserer Stadt. Deshalb wollen wir die Haushaltsmittel für die sozialen Einrichtungen Gehrdens verstetigen und bedarfsgerecht erhöhen. Gleichzeitig setzen wir uns für attraktive Arbeitsbedingungen ein – insbesondere für die Beschäftigten in den sozialen Berufen, etwa für Erzieher*innen.

Die Idee eines Sozialkaufhauses, wie es sie bereits in vielen anderen Kommunen gibt, unterstützen wir ausdrücklich. Darüber hinaus stärken wir zivilgesellschaftliche Initiativen und Gruppen, die sich gegen Rassismus, Antisemitismus und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit engagieren. Ebenso setzen wir uns dafür ein, Beratungs- und Unterstützungsangebote für Menschen in schwierigen Lebenslagen zu sichern und weiterzuentwickeln.

Ehrenamt und Jugend stärken

Wir setzen uns dafür ein, dass ehrenamtlich engagierte Vereine, soziale Einrichtungen wie die Tafel Gehrden sowie Begegnungsorte wie der Mehrgenerationentreff, Quartiersorte und Dorfgemeinschaftshäuser gezielt unterstützt werden. Dazu gehören moderne und bedarfsgerechte Räumlichkeiten ebenso wie die unbürokratische Beratung und Vermittlung von Fördermöglichkeiten. Für das Jugendparlament und seine Anliegen haben wir stets ein offenes Ohr.

Die Interessen heutiger und zukünftiger Generationen müssen bei politischen Entscheidungen stärker berücksichtigt werden. Deshalb unterstützen wir das Jugendparlament in seiner Arbeit und setzen uns für eine verbindliche Beteiligung junger Menschen bei sie betreffenden Themen ein. Darüber hinaus wollen wir die Angebote für Kinder und Jugendliche weiter ausbauen. Dazu zählen zusätzliche Freizeit- und Beteiligungsangebote, Workshops sowie Freiräume für selbstbestimmte Aktivitäten – sowohl in der offenen Kinder- und Jugendarbeit als auch auf den derzeit entstehenden Outdooranlagen und in den Ortsteilen.

Integration fördern

Gemeinsam mit weiteren Akteur*innen setzen wir uns dafür ein, dass Geflüchtete beim Ankommen in Gehrden auch weiterhin durch die Stadt sowie durch private und ehrenamtliche Initiativen gut unterstützt werden. Im Sinne einer gelingenden Integration in die Stadtgesellschaft befürworten wir weiterhin die dezentrale Unterbringung von Geflüchteten und Asylsuchenden. Gleichzeitig setzen wir uns für verbindliche Standards in Gemeinschaftsunterkünften ein. Privatsphäre, qualifizierte Beratung, Freizeitangebote und psychosoziale Unterstützung sind dabei von zentraler Bedeutung. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Umsetzung und Einhaltung von Schutzkonzepten für besonders vulnerable Gruppen, darunter geflüchtete Kinder, unbegleitete Minderjährige, Frauen, LSBTIQ*-Personen sowie Menschen mit Behinderungen.

Sprache ist einer der wichtigsten Schlüssel zur gesellschaftlichen Teilhabe. Deshalb ist es uns wichtig, dass Sprach- und Integrationskurse niedrigschwellig, alltagsnah und an den Lebensrealitäten der Teilnehmenden orientiert angeboten werden. Mehrsprachigkeit ist bereits heute Teil der kommunalen Realität und bereichert unser Zusammenleben. Sie sollte deshalb in Kitas, Schulen, Verwaltungen und anderen öffentlichen Einrichtungen als Stärke sichtbar und wertgeschätzt werden.

Stärkung von Gleichstellung, Sicherheit und Schutz vor Gewalt

Demokratie lebt von gleichberechtigter Teilhabe. Deshalb setzen wir uns für die Gleichstellung aller Geschlechter ein und sichern die Stelle der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Gehrden langfristig ab. Gleichzeitig ist uns der Schutz von Kindern und Jugendlichen ein besonderes Anliegen. Wir setzen uns dafür ein, dass junge Menschen aktiv in die Entwicklung von Schutzkonzepten einbezogen werden. Darüber hinaus wollen wir erreichen, dass in öffentlichen Einrichtungen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten – beispielsweise im Jugendparlament oder in der Musikschule – verbindliche Schutzkonzepte entwickelt, umgesetzt und regelmäßig überprüft werden.

Queeres Leben sichtbar machen und schützen

Wir setzen uns für ein Gehrden ein, das Vielfalt aktiv unterstützt und in dem alle Menschen frei, sicher und selbstbestimmt leben können. Queeres Leben soll in unserer Stadt sichtbar sein und zugleich wirksam vor Diskriminierung geschützt werden. Dazu gehört für uns das Hissen der Regenbogenfahne anlässlich des Christopher Street Day oder vergleichbarer Veranstaltungen. Ebenso unterstützen wir die Förderung lokaler Pride-Aktivitäten sowie inklusiver Angebote in städtischen Einrichtungen. Wir setzen uns dafür ein, dass Mitarbeitende der Stadtverwaltung und städtischer Einrichtungen für die Belange von LSBTIQ-Personen sensibilisiert werden und Ansprechstellen bei Diskriminierung bekannt und erreichbar sind.

Bildung, Teilhabe und Kultur

Frühkindliche Bildung sichern und stärken

Wir stärken Kitas und Krippen, schaffen eine verlässliche Betreuung und sichern diese langfristig ab. Dazu gehören attraktive Arbeitsbedingungen für Erzieher*innen ebenso wie kontinuierliche Fort- und Weiterbildungsangebote, die die Qualität der pädagogischen Arbeit unterstützen und die Fachkräfte in ihrem Berufsalltag stärken.

Den Waldkindergarten am Gehrden Berg unterstützen wir ausdrücklich. Er schafft zusätzliche Betreuungsplätze und ermöglicht Kindern zugleich wertvolle Naturerfahrungen sowie einen frühen Zugang zu ökologischen Zusammenhängen und nachhaltigem Handeln. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, die Fluxx-Notfallbetreuung dauerhaft zu etablieren und ihre Bekanntheit zu erhöhen. Dies ist insbesondere wichtig, da das Angebot Familien in unterschiedlichen Belastungssituationen unterstützt und auch die Betreuung von Menschen mit Demenz umfasst.

Neben den städtischen Betreuungsangeboten unterstützen wir weitere Projekte zur Sprachförderung und zur frühkindlichen Bildung. Denn gute Bildung beginnt von Anfang an und ist eine wichtige Voraussetzung für Chancengerechtigkeit und gesellschaftliche Teilhabe.

Inklusive und digitale Bildung ermöglichen

Wir setzen uns dafür ein, digitale Bildung für alle zu ermöglichen. Dazu gehören ein niedrigschwelliger Zugang zu digitalen Angeboten sowie freies WLAN in öffentlichen Einrichtungen. Digitale Teilhabe darf nicht vom Geldbeutel abhängen. Darüber hinaus wollen wir die Stadtbibliothek als wichtigen Bildungs- und Begegnungsort stärken. Dafür setzen wir uns für eine bessere personelle, räumliche und materielle Ausstattung ein. Eine moderne Bibliothek fördert die Freude am Lesen, eröffnet Zugänge zu Wissen und Medien und bietet Raum für Austausch und gemeinsames Lernen. Auch die Angebote der Volkshochschule und Projekte zur Förderung von Medienkompetenz wollen wir stärken, um Menschen jeden Alters beim lebenslangen Lernen zu unterstützen.

Demokratiebildung und Beteiligung verbessern

Wir binden Kinder- und Schulparlamente/-räte sowie das Jugendparlament aktiv in politische Prozesse ein. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Jugendparlament bei der Planung der Outdooranlage in der vergangenen Ratsperiode zeigt, wie gewinnbringend eine frühzeitige Beteiligung junger Menschen für unsere Stadt sein kann.

Demokratie muss früh erlernbar und erlebbar sein. Deshalb setzen wir uns dafür ein, erfolgreiche Formate der politischen Bildung – wie das Planspiel „Pimp Your Town!“ – dauerhaft zu etablieren und regelmäßig durchzuführen. So schaffen wir Räume, in denen Kinder und Jugendliche demokratische Prozesse kennenlernen, eigene Ideen einbringen und politische Selbstwirksamkeit erfahren können.

Darüber hinaus wollen wir einen kommunalen Fördertopf für Demokratieprojekte von Schüler*innen unserer Schulen einrichten. Projekte zur Demokratieförderung, Medienkompetenz und politischen Bildung stärken die Fähigkeit, Desinformation zu erkennen, extremistischen und populistischen Tendenzen entgegenzutreten und unsere demokratischen Werte aktiv zu verteidigen.

Kultur, Sport und Feuerwehr stärken

Vereine, Initiativen sowie Kultur- und Sportangebote sind Orte gelebter Demokratie und des gesellschaftlichen Miteinanders. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag zum Zusammenhalt in unserer Stadt. Deshalb setzen wir uns für ihre verlässliche und bedarfsgerechte Förderung ein, z.B. durch den Erhalt und die Modernisierung von Vereinsräumen sowie eine unbürokratische Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln.

Auch die freiwilligen Feuerwehren in der Kernstadt und den Ortsteilen sind tragende Säulen unserer Gemeinschaft. Ihr ehrenamtliches Engagement verdient Anerkennung und Unterstützung. Deshalb wollen wir ihnen durch eine langfristige und verbindliche Planungssicherheit die notwendigen Rahmenbedingungen für ihre wichtige Arbeit bieten.

Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, die Aktivitäten des städtischen Kulturforums dauerhaft zu erhalten und weiterzuentwickeln. Kulturelle Angebote schaffen Begegnungen, fördern den Austausch und bereichern das gesellschaftliche Leben in Gehrden.

Gesundheit, Familien und Pflege

Familien und Familiengesundheit stärken

Wir unterstützen den Hebammengeführten Kreißsaal im hiesigen Klinikum und entwickeln eine stillfreundliche Kommune. Eine gute Hebammenversorgung ist uns wichtig. Außerdem schaffen wir gut ausgestattete und leicht zugängliche Wickelmöglichkeiten in öffentlichen Gebäuden. Gemeinsam mit der Region Hannover planen wir die Zukunft des Robert Koch Klinikums in Gehrden, denn wir wissen dass eine gute Gesundheitsvorsorge vor Ort keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Darüber hinaus engagieren wir uns für eine familienfreundliche Kommune, die Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen unterstützt. Familien brauchen verlässliche Betreuungsangebote, eine gute soziale Infrastruktur und öffentliche Räume, die ihren Bedürfnissen gerecht werden.

Niedrigschwellige Gesundheitsangebote etablieren

Der Zugang zu Periodenprodukten darf keine Frage des Einkommens sein. Deshalb setzen wir uns dafür ein, Menstruationsartikel im Rathaus sowie an Schulen kostenlos und barrierearm zur Verfügung zu stellen. Mit diesem Angebot wollen wir einen Beitrag zu mehr gesundheitlicher Gerechtigkeit leisten und sicherstellen, dass niemand aufgrund fehlender finanzieller Mittel in seiner gesellschaftlichen Teilhabe eingeschränkt wird.

Pflegerische Versorgung und selbstbestimmtes Älterwerden sichern

Die Sicherstellung der pflegerischen Versorgung ist angesichts des demografischen Wandels eine der zentralen sozialpolitischen Aufgaben unserer Zeit. Wir wollen ein Gehrden, in dem Menschen in jedem Lebensalter selbstbestimmt leben können. Gute Pflege beginnt nicht erst im Pflegeheim, sondern mit einer barrierefreien Umgebung, starken Nachbarschaften und verlässlichen Unterstützungsangeboten für Pflegebedürftige und ihre Angehörigen.

Dabei setzen wir auf Prävention sowie auf den Erhalt und den bedarfsgerechten Ausbau bestehender pflegerischer Angebote. Auch Selbsthilfeangebote spielen hierbei eine wichtige Rolle und werden von uns aktiv unterstützt.

Wir fördern insbesondere Beratungs- und Unterstützungsangebote, die es Menschen ermöglichen, möglichst lange selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu leben. Gleichzeitig wollen wir die Barrierefreiheit in der Kernstadt und den Ortsteilen gezielt verbessern, um die gesellschaftliche Teilhabe älterer Menschen und von Menschen mit Behinderungen zu stärken. Dazu gehören, neben guten Sitzgelegenheiten an verschiedenen Orten in der Stadt, auch eine gute sichtbare und verständliche Beschilderungen ebenso wie der konsequente Ausbau altersgerechter und barrierefreier Wohneinheiten.

Darüber hinaus unterstützen wir die schnelle und unbürokratische Integration von Pflegefachkräften aus dem Ausland. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der pflegerischen Versorgung und verdienen gute Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Start in Gehrden. Dazu zählen unter anderem geeigneter Wohnraum sowie passgenaue Integrations- und Unterstützungsangebote.

Stadtentwicklung und Wohnen

Bezahlbaren und generationengerechten Wohnraum sichern

Wir schaffen mehr bezahlbaren Wohnraum für alle Generationen und stärken Sozialpreisbindungen sowie Belegrechte für die Stadt Gehrden. Wohnen ist ein Grundbedürfnis und darf nicht vom Einkommen abhängen.

Deshalb wollen wir prüfen, ob die Stadt Gehrden – gegebenenfalls gemeinsam mit benachbarten Kommunen – über eine kommunale Wohnungsbaugesellschaft selbst auf dem Wohnungsmarkt aktiv werden kann. So kann die Stadt langfristig Einfluss auf die Schaffung und den Erhalt bezahlbaren Wohnraums nehmen. Darüber hinaus wollen wir städtische Baugrundstücke gezielt Wohnungsbaugenossenschaften zugänglich machen. Diese wirtschaften in der Regel nicht gewinnorientiert und können dadurch dauerhaft bezahlbaren Wohnraum schaffen und erhalten.

Wenn die Stadt Gehrden neue Baugebiete ausweist, verfolgen wir dabei zwei zentrale Ziele: Erstens sollen Grundstücke im Rahmen einer Konzeptvergabe an diejenigen Investor*innen vergeben werden, die die größten sozialen und ökologischen Mehrwerte schaffen und die niedrigsten Mieten garantieren. Zweitens wollen wir im Rahmen städtebaulicher Verträge einen verbindlichen Anteil von 20 bis 30 Prozent an bezahlbarem oder öffentlich gefördertem Wohnraum festschreiben.

Gleichzeitig wollen wir Menschen unterstützen, deren Wohnsituation sich im Laufe ihres Lebens verändert hat. Eine wachsende Zahl von Menschen lebt in Wohnungen oder Häusern, die nach dem Auszug von Kindern oder aufgrund anderer Lebensumstände zu groß geworden sind. Wer sich verkleinern möchte, soll bei der Suche nach einer passenden Wohnung im vertrauten Quartier unterstützt werden. Ebenso wollen wir Familien oder Haushalte begleiten, deren Platzbedarf wächst – etwa durch Familienzuwachs oder die Aufnahme von Angehörigen. Unser Ziel ist es, passende Wohnperspektiven zu schaffen, damit Menschen in jeder Lebensphase bedarfsgerecht und möglichst in ihrem gewohnten Umfeld wohnen können.

Auch innovative Wohnformen wollen wir stärken. Dazu zählen unter anderem Mehrgenerationenprojekte und weitere Konzepte, die eine flexible und gemeinschaftliche Nutzung von Wohnraum ermöglichen. Sie fördern das nachbarschaftliche Miteinander und schaffen Wohnangebote, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der Menschen in Gehrden gerecht werden.

Nachhaltig und effizient planen

Wir setzen uns dafür ein, Standards für kommunale Bebauungspläne zu entwickeln, um Bau- und Sanierungsvorhaben kosten- und zeiteffizienter umzusetzen. Einheitliche und transparente Verfahren können dazu beitragen, Planungsprozesse zu vereinfachen und mehr Verlässlichkeit für alle Beteiligten zu schaffen.

Darüber hinaus wollen wir Planungs- und Genehmigungsverfahren konsequent digitalisieren und beschleunigen. Eine moderne Verwaltung muss effizient arbeiten und den Menschen einen unkomplizierten Zugang zu ihren Dienstleistungen ermöglichen.

Gleichzeitig dürfen Schnelligkeit und Vereinfachung nicht zulasten von Umweltstandards oder demokratischer Mitbestimmung gehen. Deshalb sichern wir eine hohe ökologische Qualität bei Bau- und Sanierungsvorhaben und setzen auf eine frühzeitige und verbindliche Beteiligung von Bürger*innen – insbesondere bei größeren Projekten.

Nachverdichten und Städteplanung mit Rücksicht auf das Klima

Unser Ziel ist es, keine zusätzlichen Flächen in Anspruch zu nehmen und neuen Wohnraum vorrangig in bereits bebauten Bereichen zu schaffen. Durch eine maßvolle Nachverdichtung wollen wir den Flächenverbrauch begrenzen und gleichzeitig den Bedarf an bezahlbarem Wohnraum decken. Die Nachverdichtung muss dabei klimaangepasst und ökologisch gestaltet werden. Deshalb setzen wir uns für begrünte Fassaden, zusätzliche Baumpflanzungen und die Anlage von Mini-Stadtwäldern ein. So schaffen wir lebenswerte Quartiere, verbessern das Mikroklima und stärken die biologische Vielfalt.

Sollten Eingriffe in Natur und Landschaft bei der Ausweisung neuer Bauflächen unvermeidbar sein, müssen diese durch ökologische Aufwertungsmaßnahmen an anderer Stelle kompensiert werden. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, dass unbebaute Flächen in Baugebieten naturnah gestaltet und begrünt werden.

Ortskerne beleben

Die Ortskerne der Kernstadt und der Ortsteile sind wichtige Orte der Begegnung und Identifikation. Wir wollen sie gemeinsam mit den Menschen vor Ort weiterentwickeln und aufwerten. Deshalb setzen wir auf eine frühzeitige und umfassende Beteiligung der Bürger*innen, damit ihre Ideen, Erfahrungen und Bedarfe stärker in Planungsprozesse einfließen.

Dabei ist es uns wichtig, Grünflächen in den Ortskernen zu erhalten und gezielt auszubauen. Wasser- und Begrünungselemente sollen bei der Gestaltung öffentlicher Räume konsequent berücksichtigt werden – beispielsweise durch Brunnen, Wasserspiele oder die Pflanzung großkroniger Bäume. Diese Maßnahmen erhöhen die Aufenthaltsqualität, schaffen attraktive Begegnungsorte und leisten zugleich einen wichtigen Beitrag zum Hitzeschutz und zur Klimaanpassung.

Digitalisierung und Verwaltung

Digitales Rathaus für eine moderne, effiziente Verwaltung

Unser Ziel ist es, dass alle Verwaltungsleistungen sowohl digital als auch vor Ort zentral verfügbar gemacht werden, denn digitale Prozesse erhöhen Transparenz, Effizienz und Nachvollziehbarkeit. Online-Terminvergaben und digitale Statusabfragen sollen deshalb zum Standard werden. Das digitale Rathaus muss klar strukturiert, bürgernah gestaltet und verständlich kommuniziert werden.

Um dabei alle Menschen mitzunehmen, setzen wir uns dafür ein, dass es niederschwellige und altersgerechte Unterstützungsangebote für die angebotenen Leistungen gibt.

Die digitalen Kompetenzen der kommunalen Beschäftigten wollen wir durch gezielte Fort- und Weiterbildungsangebote stärken. Dazu gehören insbesondere Schulungen zum verantwortungsvollen und kompetenten Umgang mit den Möglichkeiten künstlicher Intelligenz. Darüber hinaus setzen wir uns dafür ein, die Stadt Gehrden als Arbeitgeberin attraktiver zu gestalten. Dazu gehören eine moderne Personalentwicklung, mehr Transparenz sowie eine partizipative Führungskultur, die die Erfahrungen und Ideen der Beschäftigten einbezieht.

Auch die Gleichstellung in der Verwaltung wollen wir weiter voranbringen. Unser Ziel ist es, dass mindestens die Hälfte der Führungspositionen in der Stadtverwaltung mit Frauen besetzt wird. Gleichzeitig verstehen wir die interkulturelle Öffnung der Verwaltung als eine zentrale Zukunftsaufgabe. Vielfalt, Nachwuchsförderung und Personalentwicklung müssen dabei zusammengedacht werden. Sprachkompetenzen und internationale Erfahrungen sollen ausdrücklich als wertvolle Qualifikationen anerkannt werden.

Regelmäßige Fortbildungen für Beschäftigte in Verwaltung, Schulen und Ordnungsdiensten können dazu beitragen, Diskriminierung abzubauen und Vielfalt als selbstverständlichen Bestandteil kommunaler Strukturen zu verankern. Denn eine moderne Verwaltung ist leistungsfähig, bürgernah und bildet die Vielfalt unserer Gesellschaft ab.

Demokratie und Beteiligung

Beteiligung im Alltag stärken

Im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen verfügt Gehrden weiterhin über Ortsräte. Wir setzen uns dafür ein, ihre Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte zu stärken und damit die politische Beteiligung in den Ortsteilen langfristig zu sichern. Denn Entscheidungen, die die Menschen vor Ort betreffen, sollten möglichst nah an ihrer Lebensrealität getroffen werden.

Bei wichtigen lokalen Entscheidungen setzen wir deshalb auf Informationsveranstaltungen, frühzeitige Bürger*innenbeteiligung und die Einbindung fachlicher Expertise. Dies gilt insbesondere auch für Entscheidungen, die bestimmte Bevölkerungsgruppen in besonderem Maße betreffen. Wenn es um die Interessen von Kindern und Jugendlichen geht, wollen wir Beteiligungsformate schaffen, die ihren Bedürfnissen gerecht werden. Denn auch diejenigen, die noch nicht wählen dürfen, sollen die Möglichkeit haben, ihre Perspektiven einzubringen und gehört zu werden.

Transparenz sichern

Aus der Not während der COVID-19-Pandemie geboren, haben Liveübertragungen von Rats- und Ausschusssitzungen die Transparenz kommunalpolitischer Entscheidungen erhöht. Wir setzen uns deshalb dafür ein, diese Möglichkeit dauerhaft zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Darüber hinaus machen wir uns dafür stark, dass Sitzungsprotokolle mithilfe künstlicher Intelligenz zeitnah erstellt und veröffentlicht werden. So werden politische Entscheidungen besser nachvollziehbar und die Informationsmöglichkeiten für Bürger*innen verbessert. Weiterhin führt dies auch zu einer Entlastung der städtischen Mitarbeitenden.

Auch die Möglichkeit, Fragen an Politik und Verwaltung zu stellen, ist ein wichtiger Bestandteil einer lebendigen Demokratie. Deshalb wollen wir die Einwohner*innenfragestunden sowohl vor als auch nach Rats- und Ausschusssitzungen erhalten. Denn Transparenz, Beteiligung und ein offener Austausch stärken das Vertrauen in kommunalpolitische Entscheidungen.

Demokratie sichtbarer und wehrhafter machen

Wir stehen klar für eine wehrhafte Demokratie und treten entschieden gegen Rechtsextremismus, Rechtspopulismus, Ausgrenzung und jede Form von Menschenfeindlichkeit ein. Demokratie lebt vom Engagement der Menschen vor Ort und muss aktiv geschützt, gefördert und mit Leben gefüllt werden.

Deshalb unterstützen wir demokratiefördernde Projekte und Initiativen wie die „Initiative für Demokratie Gehrden“ ausdrücklich. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung, zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zu einer offenen und vielfältigen Stadtgesellschaft.

Darüber hinaus wollen wir weitere Formate fördern, die demokratische Teilhabe stärken und Begegnungen ermöglichen. Dazu gehören beispielsweise ein „Tag des offenen Rathauses“, Ehrenamtsmessen sowie Planspiele für Jugendliche wie „Pimp Your Town!“. Solche Angebote machen Demokratie erlebbar, schaffen Vertrauen in politische Prozesse und ermutigen Menschen jeden Alters, sich aktiv in das Gemeinwesen einzubringen.

Wohlstand und Arbeit

Lokale Wirtschaft stärken und Arbeitsplätze sichern

Durch eine aktive und zukunftsorientierte Wirtschaftsförderung wollen wir Arbeits- und Ausbildungsplätze in Gehrden sichern und neue Perspektiven für die lokale Wirtschaft schaffen. Eine starke lokale Wirtschaft trägt wesentlich zur Lebensqualität und zur finanziellen Handlungsfähigkeit unserer Stadt bei.

Deshalb unterstützen wir örtliche Unternehmen gezielt, beispielsweise durch die Durchführung von Gewerbeshows und den Ausbau von Austausch- und Vernetzungsformaten. Gleichzeitig setzen wir uns für eine enge Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Region Hannover ein, um bestehende Unterstützungsangebote besser zu nutzen und neue Entwicklungsmöglichkeiten für Gehrden zu erschließen. Ein großes Potenzial sehen wir außerdem in einer stärkeren Vernetzung von Schulen und lokalen Ausbildungsbetrieben. Berufsorientierung und der direkte Kontakt zu regionalen Arbeitgeber*innen können dazu beitragen, jungen Menschen Perspektiven vor Ort aufzuzeigen und dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Öffentliche Aufträge sollen aus unserer Sicht – unter Beachtung der vergaberechtlichen Vorgaben – möglichst an örtliche Unternehmen vergeben werden. Regionale Wertschöpfung stärkt die Wirtschaft vor Ort und sichert Arbeitsplätze in unserer Stadt.

Darüber hinaus unterstützen wir Gründer*innen dabei, sich mit neuen Betrieben in Gehrden anzusiedeln. Wir wollen beim Aufbau von Netzwerken helfen und innovative Nutzungskonzepte ermöglichen – etwa durch die Entwicklung neuer Perspektiven für leerstehende oder nur teilweise genutzte Hofstellen und Bestandsgebäude. So fördern wir unternehmerische Initiative und beleben gleichzeitig bestehende Strukturen.

Nachhaltigkeit, Vereinbarkeit und Gleichstellung verbessern

Wir setzen uns dafür ein, dass Kreislaufwirtschaft, das Repair-Café, Food-Sharing-Angebote und Mehrwegsysteme ausgebaut werden – insbesondere in enger Abstimmung mit der Region Hannover.

Darüber hinaus schaffen wir verlässliche Ganztagsangebote in Krippen, Kindergärten und Schulen. Eine bedarfsgerechte Betreuung ist eine wichtige Voraussetzung für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Sie eröffnet Eltern größere Handlungsspielräume und trägt dazu bei, bestehende Ungleichheiten bei der Erwerbsbeteiligung abzubauen. Insbesondere fördern wir damit die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen am Erwerbsleben, ohne die Verantwortung für Sorgearbeit allein ihnen zuzuschreiben. Unser Ziel ist eine familienfreundliche Kommune, in der alle Eltern die Möglichkeit haben, Familie und Beruf nach ihren individuellen Vorstellungen miteinander zu vereinbaren.

Sicherheit und Ordnung

Ein sauberes, sicheres und gut organisiertes Gehrden erhöht die Lebensqualität für alle Menschen. Wir setzen auf gut gepflegte öffentliche Räume, sichere Geh- und Radwege, funktionierende Beleuchtung, Müllvermeidung und eine verlässliche kommunale Infrastruktur in Kernstadt und Ortsteilen. Sicherheit verstehen wir dabei ganzheitlich: durch Prävention, soziale Stabilität, starke Nachbarschaften, gut ausgestattete Rettungs- und Feuerwehrstrukturen sowie öffentliche Räume, in denen sich alle Menschen unabhängig von Alter, Geschlecht oder Herkunft sicher und willkommen fühlen können.

Kontakt

Bündnis 90/Die Grünen
Ortsverband Gehrden
Weberweg 6
30989 Gehrden
info@gruene-gehrden.de
www.gruene-gehrden.de

Du findest uns auch bei Instagram und auf Facebook.

Am 13.9.
Grün
wählen!

